

Volks-Zeitung

Mit Berliner Familien-Zeitung Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Haus u. Garten-Ztg. Techn.Zeitung Witzblatt „ULK“

Verleger: Rudolf Mosse, Berlin SW. Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

Erscheint täglich a. w. m., Sonntags, Festtagen und Montagen einzeln. Abonnementspreise: einjährig 12 Mark, halbjährig 7 Mark, vierteljährig 4 Mark.

Abrüstung ist Sache des Völkerbundes

Die deutsche Antwortnote in der Frage der Militärkontrolle / Ablehnung einer weiteren Tätigkeit der Rollet-Kommission Vorschlag einer Nachprüfung der deutschen Abrüstung durch den Völkerbund

Die deutsche Botschaft in Paris hat dem Präsidenten der Versammlung der Völkerbundstaaten folgende Note überreicht:

In der Note Nr. 62, die Euer Excellenz unter dem 5. März an mich gerichtet haben, wird ausgeführt, daß die alliierten und assoziierten Regierungen in den fünf Gruppen der Rolletnote vom 29. September 1922 nicht alle, sondern nur die wichtigsten Bestimmungen mitteilen wollten, mit denen Deutschland nach ihrer Ansicht noch im Rückstand sei, daß daher die Auffassung, als sei die deutsche Abrüstung bis auf jene fünf Gruppen im September 1922 von der Völkerbundkonferenz selbst durchgeführt anerkannt worden, nicht richtig sei und daß im übrigen die Frage, inwieweit im Rahmen dieser fünf Gruppen Kontrollmaßnahmen an Ort und Stelle nötig sind, ausschließlich der Entscheidung der internationalen Militär-Kontrollkommission unterliege.



Botschafter v. Hoersch

Die deutsche Regierung, der ich die eingangs erwähnte Note Eurer Excellenz zu übermitteln nicht verfehlt habe, hat mich beauftragt, der Völkerbundkonferenz vor allem zum Ausdruck zu bringen, daß sie den Willen zur Verhandlung, der aus der Note hervorgeht, erkennen und würdigen und daß sie den Gedanken einer gemeinsamen Abklärung um aus der Sachlage herauszufinden, durchaus akzeptiert. Aber die Art und Weise der Bewältigung dieses Abwehrens befreit mich nicht, namens meiner Regierung folgende Ausführungen zu machen.

irgendein entgegenkommen in Fragen der deutschen Abrüstung sein kann. Die deutsche Regierung hat mit Genugtuung davon Kenntnis genommen, daß die alliierten und assoziierten Regierungen diesen Gegenständen im Ergebnis wenigstens insofern zu folgen bereit sind, als sie sich erboten, die Aufgaben der Kontrolle auf die Vereinfachung der fünf Punkte zu beschränken und das jeweilige Organ dieser Kontrolle durch ein anderes zu ersetzen, sobald die Vereinbarung der fünf Punkte bis zu einem gewissen Stadium vorgeschritten ist.

Die deutsche Regierung überließ sich nicht, etwas weiter gehen; sie gestattet sich den Gegenvorschlag, die Durchführung dieser beschränkten Aufgabe der Militärkontrolle von vornherein in die Hände eines anderen Organs zu legen - eines Organs, das der Vereinfachung seiner Aufgabe, auch durch Befristung seines Personalbestandes Rechnung trägt und durch eine Zusammenfassung, die sich dem technischen Charakter der in den fünf Punkten formulierten Materien anpaßt, eine Gewähr dafür bietet, daß sich die Militärkontrolle in dieser ihrer letzten Phase in einer Atmosphäre ruhiger Verhandlungen abspielt.

Dies neue Kontrollorgan wäre als jenseitig ausdrücklich in die Vereinbarung der fünf Punkte zu finden, wenn man nicht vorzieht, seine Existenz terminmäßig zu feststellen.

Man erklären die alliierten und assoziierten Mächte allerdings, eine derartige Befristung der Kontrolle sich dann zu leisten zu können, wenn sie sich zuvor davon überzeugt hätten, daß Deutschland, abgesehen von den fünf Punkten, seinen Abrüstungsverpflichtungen aus Teil V des Vertrages von Versailles im wesentlichen genügt habe. Das ist ein Bedürfnis, dem die deutsche Regierung nicht zu folgen vermag. Daß Deutschland, abgesehen von den fünf Punkten, im September 1922 noch nach Ansicht der alliierten und assoziierten Regierungen mit wesentlichen Teilen des Abrüstungsabkommens nicht mehr im Rückstand war, ergibt, wie oben ausgeführt, nicht Auffassung der deutschen Regierung bereits die Rolletnote vom 29. September 1922. Tatsächlich ist ja auch beispielweise von der englischen Regierung verschiedentlich anerkannt worden, daß Deutschland, abgesehen von den fünf Punkten, seinen Abrüstungsverpflichtungen genügt, insbesondere seine Wehrmacht unter das zulässige Maß von 100.000 Mann reduziert und die Abgabe von Waffen und Munition in vollkommen zufriedenstellender Weise durchgeführt hat.

Die Frage, welche die alliierten und assoziierten Regierungen offenbar aufzuwerfen, ist daher nicht die, ob Deutschland, abgesehen von den fünf Punkten - abgesehen hat, sondern sie ist dahin zu formulieren, ob der vorliegende Rückstand sich heute noch derselbe ist, wie er im Sommer 1922 und mindestens auch noch im Frühjahr 1923 auf Grund der inwieweit durchgeführten Abrüstung darstellte. Wenn die alliierten und assoziierten Mächte Bedenken tragen, die Frage ohne weiteres zu bejahen, so ist es verständlich, wenn sie den Wunsch haben, sie einer Nachprüfung zu unterziehen.

Aber man würde in die Rechte des Völkerbundes eingreifen, wenn man eine derartige Nachprüfung in die Hände des zur Kontrolle des Abrüstungsabkommens berufenen Organs der alliierten und assoziierten Mächte legen würde, anstatt es dem Völkerbund zu übertragen, erforderlich erscheinenden Fällen eine Untersuchung gemäß Artikel 213 des Vertrages von Versailles in die Wege zu leiten.

Das Verfahren aus Artikel 213 ist ja gerade für Fälle gedacht, in denen der Völkerbund als die zur Wahrung der gemeinsamen Interessen berufenen Institution den Einbruch gewinnt.

Schnelldienst

Der deutsche Botschafter in Paris hat dem Präsidenten der Versammlung der Völkerbundstaaten folgende Note überreicht: In der Note Nr. 62, die Euer Excellenz unter dem 5. März an mich gerichtet haben, wird ausgeführt, daß die alliierten und assoziierten Regierungen in den fünf Gruppen der Rolletnote vom 29. September 1922 nicht alle, sondern nur die wichtigsten Bestimmungen mitteilen wollten, mit denen Deutschland nach ihrer Ansicht noch im Rückstand sei, daß daher die Auffassung, als sei die deutsche Abrüstung bis auf jene fünf Gruppen im September 1922 von der Völkerbundkonferenz selbst durchgeführt anerkannt worden, nicht richtig sei und daß im übrigen die Frage, inwieweit im Rahmen dieser fünf Gruppen Kontrollmaßnahmen an Ort und Stelle nötig sind, ausschließlich der Entscheidung der internationalen Militär-Kontrollkommission unterliege.

Die deutsche Regierung, der ich die eingangs erwähnte Note Eurer Excellenz zu übermitteln nicht verfehlt habe, hat mich beauftragt, der Völkerbundkonferenz vor allem zum Ausdruck zu bringen, daß sie den Willen zur Verhandlung, der aus der Note hervorgeht, erkennen und würdigen und daß sie den Gedanken einer gemeinsamen Abklärung um aus der Sachlage herauszufinden, durchaus akzeptiert. Aber die Art und Weise der Bewältigung dieses Abwehrens befreit mich nicht, namens meiner Regierung folgende Ausführungen zu machen.

daß sich im Stande der deutschen Abrüstung Veränderungen vollzogen haben, die vom Standpunkt der gemeinsamen Interessen zu bedenklichen Anlaß geben. Inwieweit die Kontrolle der deutschen Abrüstung gemäß Artikel 213 des Vertrages von Versailles in der Tat durchzuführen ist, inwieweit die Begleitmaßnahmen über den deutschen Abrüstungsstand vorzunehmen, befreit ein grundlegendes Interesse. Die deutsche Abrüstung soll nach der Vereinbarung in Teil V des Vertrages von Versailles die Vorbereitung für eine allgemeine Abrüstung darstellen; die Frage der Aufrechterhaltung des durch die deutsche Abrüstung geschaffenen Zustandes gehört dagegen bereits in den Rahmen der allgemeinen Abrüstung hinein und kann daher nicht getrennt von ihr behandelt werden. Deshalb kann diese Frage nicht lediglich nur von derjenigen Institution übermäßig und unzulänglich geprüft werden, deren Gebiet durch Vertrag und Völkerbundspakt die gemeinsamen Interessen aller Völker, insbesondere die Interessen Gesamt-Europas am weitesten umfaßt.

Die deutsche Regierung macht den in der Völkerbundkonferenz vertretenen alliierten und assoziierten Mächten über den Gegenvorschlag, daß sie sich zwecks Befristung derjenigen Untersuchungsmaßnahmen, die sie im Interesse ihrer Vorbereitung über den deutschen Abrüstungsstand für nötig halten, an den Rat des Völkerbundes wenden, wobei sie zur Erwägung bringt, ob es sich nicht zur Vermehrung des etwaigen gleichzeitigen Funktionens zweier verschiedenen Vorkontrollorgane empfehlen möchte, auch das oben erwähnte abgeleitete Organ zur Befristung der fünf Punkte dem Rat des Völkerbundes zu unterstellen. Jede des Völkerbundes wird es dann sein, zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Anordnung einer Spezialuntersuchung gemäß Artikel 213 gegeben sind. Die deutsche Regierung ist sich darüber klar, daß die Einsetzung des Rates der Völkerbundstaaten für die deutsche Abrüstung im Hinblick auf die in der Theorie nicht ausschließlich erwünschten Perspektiven eröffnet. Sie hat aber zum Völkerbund das Vertrauen, daß er in der Lage sein wird, diese Bedenken in der Praxis zu parieren.

Der Völkerbund wird insbesondere die etwa nach Deutschland zu entsendende Untersuchungskommission zu bestimmen imstande sein, daß sie im Interesse der allgemeinen Abrüstung und geistiger Einwirkung ihrer Mitglieder nicht als im Interesse einzelner Mächte, sondern nur als im gesamt-europäischen Interesse handelnd erscheinen kann.

Es wird auch in der Lage sein, durch gleichzeitige Einsetzung einer internationalen und allgemeinen Abrüstungskommission die breite Öffentlichkeit davon zu überzeugen, daß die etwa für notwendig gehaltenen Untersuchungsmaßnahmen nicht der dauernden Aufrechterhaltung des jetzigen Mißverhältnisses zwischen dem deutschen Abrüstungsstand und demjenigen seiner Nachbarn, sondern der schließlichen und vollständigen Abrüstung Europas dienen.

Gemessenem Sie usw. des v. Hoersch

Die deutsche Antwort auf das Verlangen der Entente nach erneuter Militärkontrolle spielt in dem Bericht, daß der Völkerbund die Kontrolle übernehmen soll. Man kann von ihren einzelnen Wendungen zunächst einmal absehen und es grundsätzlich begrüßen, daß Deutschland dem Völkerbund erhöhte Beachtung schenken will. Warum aber läßt Herr Dr. Stresemann die wichtige Note von dem Botschafter v. Hoersch nicht? Mühte er etwa als vollstetiger Parteiführer sein Vertrauen zum Völkerbund nicht offenbar werden lassen? Das wäre eine beflagenswerte national-liberale Halbheit.

Die Sachverständigenarbeit beendet?

Überreichung der Berichte am Sonnabend Paris, 1. April. (Gca.) Eingegangen anders lautenden Mitteilungen behauptet der „Jutrancigant“, daß die Arbeiten der Sachverständigen nunmehr beendet seien. Die noch ausstehenden Punkte seien geklärt. Der ganze Mechanismus einer Abreise von 1 1/2 Goldmillarden, die Deutschland im Ausland aufnehmen könne und für die die deutschen Eisenbahnen als Pfand dienen sollen, sei nunmehr endgültig fertiggestellt. General Dawes habe seine Abreise für den 22. April angekündigt. Der Redaktionsausdruck habe seinen Bericht beendet. Der erste Sachverständigenausdruck beziehe heute die Prüfung seines Berichts, der nur noch in wenigen Einzelheiten ergänzt werden muß. Die Übergabe an die Reparationskommission werde am Sonnabend erfolgen.

Ein Opfer des deutschpöhlischen Doroos. In einer Versammlung der Deutschpöhlischen in Hannover kam es zu einer

Es wäre mir bei der 17-jährigen Emil Schmitz von einem ...

Nach dem Urteil

Das Echo

Das Urteil im Hitler-Prozess, über dessen Bedeutung ...

Es scheint uns eine gebietende Notwendigkeit zu sein, daß die ...

Bestände nicht die Gefahr, mißverstanden zu werden, ...

Das ist ein fatomonisches Urteil, kein Salomo, kein ...

Eschbacher Richter Salomo! Der Monitorer ...

Man wird nicht behaupten können, daß dieses Straf- ...

Gerichtlich klar ist die Heberdrift des Aufstiegs in der ...

Das Bild ist klar: Die Reaktion jubiliert, die Repu- ...

Demokratische Wahlveranstaltungen. Die Deutsche ...

Der Aufzube

Von

A. de Nora

In einem alten Herrn, dessen Gesicht noch von besseren Zeiten ...

„Schatten Sie — Ich — Sie müssen wissen — Seit drei ...

„Was gehen weiter, Sie und der Hund. Der alte Herr zittert nicht ...

Die Leute vor dem Tisch konstatieren den schönen roten Fleck auf ...

„Das ist der Schläger, der immer mit Fleisch zurückhält, bis ...

„Mit“ ruft es durchdringend. „Der Halsabschneider!“ Dem ...



Das malerische Amalfi, das in der vergangenen Woche der Schaulust von ...

Die rechtliche Würdigung des Hitler-Prozesses

Der Schluß der Urteilsbegründung

München, 1. April.

Die Urteilsbegründung im Hitler-Prozess wendet sich im zweiten ...

Man erachtet sich die Frage, ob das Innenministerium auf eine ...

Das Gericht stellt den Angeklagten zu, daß sie bis zum ...

Die Verurteilung an Kutschera wird nicht als ein rechtskräftiges ...

Das Gericht ist zur Urteilsbegründung gelangt, daß die Angeklagten ...

auf die andere Wange. Denn sie ist an dem Skandal schuld. Der ...

Nach Lindströms Freisprechung

Erklärt sich vom Potsdamer Platz

„Hitler verurteilt — Ludendorff freil!“

„Schwein, fogen Sie“ ruft — mein Herr! er. „Schwein“

„Was denn?“ fragt der kleine Bild, freundliche Herr verbrannt.

„Ach, sooo...“ Der Schmitzblatte mit dem Hakenkreuz steht, mit ...

Julius Rosenbaum Galerie Schults

In der Galerie Schults, hinter den Bäumen, sieht man neben ...

Operette im Deutschen Künstlertheater. Im Deutschen Künstler- ...

Die Micum droht

Ergebnislose Verhandlungen mit den Bergarbeitern

Ossen, 1. April. (Gen.)

Die Arbeitnehmervertreter der Bergarbeiterorganisationen ...

Die Verhandlungen mit den Bergarbeitern sind ergebnislos ...

Die Verhandlungen mit den Bergarbeitern sind ergebnislos ...

Die Verhandlungen mit den Bergarbeitern sind ergebnislos ...

Tanzabend Jse born

Alle Born verlicht durch Bewegung und Rhythmus dem ...

Der Tänzer Genet, der im Wälder-Saal auftritt, hat

einem edlen, formvollendeten Körper, den er — befehle oder nicht —

Verteilung im Festungs-Museum

Donnerstag, 6. April. Julius Ober Schmitt Museum im ...

Ein Kunst-Schiff

Im Verlage Erich Richelmann, Berlin, ...





# A. Wertheim Extra-Preise

Mittwoch bis Sonnabend  
soweit Vorrat

## Blechwaren

Brotkörbe ff. lack. 75 Pf. 85 Pf.  
Brotkästen ff. lackiert, kantig 3 35  
Springformen 60 Pf. bis 1 10  
Reibeisen ... 30 Pf. 40 Pf.  
Siebe Universal, einwechseln, Boden  
20 cm 80 Pf., 22 cm 95 Pf.  
Kaffeisiebe 7 Pf. 8 Pf. 10 Pf.  
Boullonsiebe 16 cm lang 20 Pf.

## Eisenwaren

Wohlenplatten poliert Stk. 3 40  
Küchenplättchen 36 M 39 M  
Stehmangel m. 3 Walzen 95 M  
Fruchtpressen ver. zinn 9 50 10 50  
Tellerwagen mit lack. Zifferblatt 2 15  
Flleichhackmasch. emalliert 4 M 5 75

Zink-Waschwannen Länge 72-100 cm 13 M bis 20 50  
Zink-Zober Durchmesser 51-63 cm 14 50 bis 24 10

## Wirtschafts-Artikel

### Korb-Möbel

Weiden-Sessel mit Sitz und Rückenlehnen 13 50 15 M  
Weiden-Tisch ... 13 50  
Peddigrohr-Sessel 18 75 33 M  
Sessel ... 19 75

### Aluminium

Kasserollen mit Sieb 9 50 Pf. bis 15 0  
Stielpfannen 20-24 cm 12 0 bis 15 0  
Schmortöpfe mit Deckel, Stiel 9 50  
Schöpföffel 16-24 cm mittel 5 50  
Staumlöffel ... 5 50  
Staubbüchsen ... 9 00

### Emaille

Wandschoner ... 17 0  
Stielkasserollen grau 16 cm 5 00  
Kasserollen mit Sieb 60 Pf. bis 90 Pf.  
Bratpfannen m. Sieb 20 cm 6 50  
Kinderbecher dekoriert 3 50

### Stahlwaren

Egbestecks Aluminium Paar 5 50 Pf.  
Egblöfchel Aluminium ... 12 Pf.  
Teelöffel Aluminium ... 5 Pf.  
Egabeln Aluminium ... 12 Pf.  
Tafelmesser mit schwarz. Heft 4 00  
Küchenmesser Solinger Stahl ... 22 Pf. 18 Pf.

Einholekorb Holländischer Schwinge 1 50 2 25

Email. Schmortöpfe Durchmesser 16-24 cm 7 0 Pf. bis 1 35  
Wasserkessel Durchmesser 20 und 22 cm 2 20 bis 2 95

## Borstenhandfein

Teppichhandfein ... 1 15  
Schrubber ... 4 50 Pf.  
Rohhaarhandfein ... 1 50  
Rohhaarbesen 2 45 Pf.  
Waschbürsten ... 1 50 Pf.

## Holzwaren

Wandkaffcemöhlen mit geschliffenem Werk ... 5 00  
Schloßkaffcemöhlen ... 3 30  
Waschbretter Größe 3 ... 1 40  
Fleischklopper ... 5 00 Pf.  
Löffelgarnituren ... 1 00  
Kolldecken rund, 21 cm ... 7 50 Pf.  
Nudelhölzer ... 4 50 Pf. 6 00 Pf.  
Blumenkästen 40 bis 100 cm lang ... 7 50 Pf. bis 1 75

## Konfektions-Ausstellung

dieser Woche

<p><b>Cheater - Konzerte</b> Staatstheater Opernhaus, 7 1/2 Uhr Schauspiel, 9 1/2, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 1. Okt., 2. Okt., 3. Okt., 4. Okt., 5. Okt., 6. Okt., 7. Okt., 8. Okt., 9. Okt., 10. Okt., 11. Okt., 12. Okt., 13. Okt., 14. Okt., 15. Okt., 16. Okt., 17. Okt., 18. Okt., 19. Okt., 20. Okt., 21. Okt., 22. Okt., 23. Okt., 24. Okt., 25. Okt., 26. Okt., 27. Okt., 28. Okt., 29. Okt., 30. Okt., 31. Okt.</p>	<p><b>Befying-Theater</b> Allabendlich 8 <b>Kolportage</b> 8 Uhr <b>Deutsch-Künstl.-Theat.</b> Heute und folgende Tage 7 1/2 <b>Wie es euch gefällt.</b> 8 Uhr <b>Große Volkoper</b> im Theater des Westens 7 1/2 Uhr: Rodolphe.</p>	<p><b>Wallner-Theater</b> 1/8 Uhr 7 1/2 <b>Madame Pharaos</b> Operette in 3 Akten Göring, Leux, Horsten, Lührer, Steiner. Kleinste Preise. <b>Krimische Theater</b> 8 1/2 U.: Die gegenwärtigen. <b>Trianon-Theater</b> 8 U.: Die nackte Tänzerin. <b>Residenz-Theater</b> 8 Uhr: Die junge Welt.</p>	<p><b>Central-Theater</b> Direktion Karl Reimann Alte Jakobsstraße 30, 32, nahe Spielmarkt. Täglich 8 Uhr <b>Der dumme August.</b> Musik von Rud. Gallier. <b>Theater i. d. Kommandantenstr.</b> 7 1/2: Das Radiomodel. Kurt Vespermann, Edith Karst <b>Theater im Admiralsplatz</b> 7 1/2 U.: Die große Revue 7 1/2 Drunter und drüber.</p>	<p><b>Circus Busch</b> Alte Jakobsstr. 31, 32, 33, 34 <b>Manege-Schaustück</b> <b>Pridericus</b> 50 bis 60 <b>Die Schlacht bei Leuthen!</b> Wasserpistole von Sanssouci Vorher d. große Circus-Busch <b>Neues Operetten-Theater</b> Täglich 7 1/2 Uhr: <b>Die Guido Thielscher verlegte Nacht</b> Schauspiel, 3 Akte, Franz Arnold - Ernst Bach als Bück - Erna Bognar - Sybil Smolawa Paula Götter - Tony Tolstoi - Helene Marlow - Leo Peuker - Bernhard Reilke <b>Rose-Theater</b> 7 1/2 Robert und Betraum Comedia Valentin - Lustspielabend 7 1/2 <b>Witz-Theater</b> Täglich 8 Uhr <b>Satenze, Satenzucht, comf., Mrs. Jäger &amp; Dr. Querschnur, 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30., 31., 1. Okt., 2. Okt., 3. Okt., 4. Okt., 5. Okt., 6. Okt., 7. Okt., 8. Okt., 9. Okt., 10. Okt., 11. Okt., 12. Okt., 13. Okt., 14. Okt., 15. Okt., 16. Okt., 17. Okt., 18. Okt., 19. Okt., 20. Okt., 21. Okt., 22. Okt., 23. Okt., 24. Okt., 25. Okt., 26. Okt., 27. Okt., 28. Okt., 29. Okt., 30. Okt., 31. Okt.</b></p>	<p><b>Holzhändler</b> am 100 - au. lag. gut. Holzer, Schreiner, etc. liefert festsitzig Sattman, Sachlingsdamm 91-93, Steina 222</p>
<p><b>Deutsches Theater</b> Auftritt Alexander Moissit <b>Der Graf von Charolais.</b> <b>Kammerspiele</b> 8 Uhr Albert Rössing im <b>Vom andern Ufer.</b> Die. Director von Pils, Seiten, Regie: Richard Gerber, Albert Rössing, Eise, Bakermann, Aina, Starke, Barts, Weinauer, Amsel, Wolfgang, Kämpfer, Brandt. <b>Grosses Schauspielhaus</b> Täglich 7 1/2 Uhr: <b>Boccaccio.</b> Theat. i. d. Königgrätzer Str. 8, Wien der neue Wein bittet. <b>Komödienhaus</b> 8 U. Zwei vom Eine. <b>Berliner Theater</b> 7 30: Das Weib im Parpur. <b>Volksbühne 7: Don Carlos</b> <b>Deutsches Opernhaus</b> 7 1/2 U.: Der Mantel <b>Cavalleria rusticana.</b> <b>Casinotheater</b> 8 U. Die Hall von Steinhof. <b>Metzschallent-Theater</b> Täglich 8 Uhr und Sonntag nachm. 3 Uhr <b>Stettiner Sänger</b> Komponen im Olymp nach mittl. halbe Tische <b>Donhoff - Brett</b> täglich 8 Uhr Sonntag 9 Uhr <b>Grosses Varieté</b> Liederm. &amp; Choe. er. <b>Theater am Kottbuser Tor</b> Täglich 7 1/2 und Sonntag nachm. 3 Uhr <b>ELITE-SÄNGER</b> in neuer Besetzung mit 78 <b>ALEX STAMER</b> dann d. fabelhafte April Programm</p>	<p><b>Lilly Neues Flohr</b> <b>Theater am Zoo</b> Täglich <b>Meine</b> 7 1/2 Uhr <b>Tochter</b> Operette von Leon Jesse <b>Otto</b> <b>Friedr. Wilhelmstadt-Theater</b> Intergr. Seit 1888 Gastspieldirekt. Gustav Heinecke. Heute 8 Uhr: Premiere <b>Der Rabbi von Nazareth.</b> Rob. Müller, Rose Steiermann, G. John, Otto Böheim, D. v. Oppen, G. Heinecke, 50 Mitwirkende.</p>	<p><b>8 Uhr: Indimes Theater</b> <b>Grèpe Georgette</b> usw. Hegner, Berich, Senius, Auen, Mertens, Clares <b>Renaissance-Theater.</b> Täglich 1 1/2 Uhr: <b>Sommer.</b> Schauspiel von Ossip Dymow. Regie: Theodor Tagger, Olga Tschekowa, Paul Bildt, Leonhardt, Neckel, Edith Edwards, Gusti Carma, Kurt Bernhardt, Gertr. v. Roschek, Max Ludwig. Bühnenbildner: Leonid Gollubeff. <b>Theater am Nollendorplatz.</b> 7 1/2 U.: Die Perlen der Cleopatra</p>	<p><b>Metropol-Theater.</b> 7 1/2 Das Tagesgespräch 7 1/2 <b>Carneval der Liebe</b> Operette von Walter Bromme. Lory Leux, Hella Kürst, Otto Storm, Franz Glawatsch, Fritz Schulz, E. Schönfelder.</p>	<p><b>REEMTMA CAVALLA</b> 12</p>	<p><b>Holz- u. Metallwaren</b> belle. Tischler, etc. d. Hoffmann, o. Hoffmann, etc. Klein, Wagner, etc. November, etc. Hain, etc. Bredt, etc. Hof, etc. Sattman, Sachlingsdamm 91-93, Steina 222</p>

Garantiert reine **Terpentinölware**  
Konserviert das Leder, gibt aller. Hochglanz



**BEGA**  
BESTER SCHMUTZ-  
GARANTIE RÖHM. REINIG.  
auf  
parsamer Verbrauch, sehr preiswert  
Überall zu haben;  
evtl. erfrage man Bezugsquellen beim  
**BEGA-VERTRIEB**  
berlin S 14, Aite Jakobsstrasse 93  
Merkur 5191

**Teppiche**  
Gardinen  
Halbstores, Bettdecken, Diwan-  
decken, Soppdecken  
**Teilzahlung**  
bei kleiner An- u. Abzahlung  
Größe Auswahl, billige Preise  
**Möbel-Cohn**  
Gr. Frankfurter Strasse 58  
(5 Minuten von Alexanderpl.)  
Filiale: Badstr. 47-48  
(5 Minuten von Bf. Gesund-  
brunn.)

**REEMTMA CAVALLA**  
DIE REEMTMA-CIGARETTE  
CAVALLA  
BRINGT DURCH EIN BESONDERES  
MISCHUNGSVERHÄLTNIß DIE GANZE  
RASSE REINER CAVALLA-TABAKE ZUR  
AUSWIRKUNG, VOR ALLEM DAS SÜSSE  
UND VOLLE AROMA, DAS DIESE EDLEN  
TABAKE AUS SICH HERAUS ENTWICKELN  
KÖNNEN.  
REEMTMA A.-G.  
ALTONA-BAHRENFELD

